

Domenig erhält «Schparz»-Orden

Thomas Domenig ist gestern in die Reihe der «Schparz»-Ordensträger aufgenommen worden.

In seiner Laudatio erläuterte *Markus Foi*, warum ausgerechnet Domenig den diesjährigen Orden erhält. Dank ihm gebe es in Chur Hochhäuser. Seine Schwäche dafür habe damals bei einem Neubau sogar dazu geführt, dass eine Etage zu viel gebaut worden sei. Vom eingeschlagenen Tempo Domenigs sei es vielen Politikern schwindlig geworden. So habe der

Ordensträger einen «ewigen Kampf» gegen «Verhinderer» führen müssen.

Hallenstadion und EHC

Weiter erwähnte Foi das Hallenstadion und den EHC. Nach seinen Worten hat Domenig anfangs wenig vom Hockey verstanden, aber bald gemerkt, dass ein Hockeyspieler viermal mehr kassiert als sein bester Zeichner, aber achtmal weniger arbeitet als dieser. Darum seine gelegentlichen Ausraster. Trotzdem hat Domenig Hunderttausende in den Verein «ina buttarat». «Immer wieder ist seine Gut-

mütigkeit zum Vorschein gekommen, in solchen Momenten konnte man alles von ihm haben.» Ohne Domenig gäbe es den EHC nicht mehr. Dies alleine sei schon den Orden wert. Dazu komme noch der Tier- und Freizeitpark.

Spärlich in Chur

Domenig zeigte sich erfreut über die Anerkennung, es sei ein Zeichen dafür, dass seine Leistung für Chur gewürdigt werde. Er schätze es auch, im Kreise der Ordensträger wieder alte Bekannte zu treffen, was selten sei, da er sich nur spärlich in Chur aufhalte. (jc)



Orden samt Urkunde: Markus Foi, Thomas Domenig, Luigi Foi (von links).

(Foto Juscha Casaulta)